

Protokoll

der 41. Generalversammlung des Club du petit déjeuner

vom 29. August 2015, nach einem bescheidenen Frühstück im Hotel **Major Davel** in Cully, in der Villa Edouard in Saint L gier, bei prächtigem Sonnenschein, mit Blick auf den Lac Léman und die Dents du Midi.

Präambel:

Jean Daniel Abraham Davel, Major Davel, ist der Freiheitsheld der Waadl nder, wurde im Oktober 1670 geboren und im April 1723 in Vidy enthauptet. So geht es, wenn man sich gegen das offizielle Bern sträubt. Das sagt Euch ein Walliser, der ebenso freiheitsliebend ist wie Major Davel. Zu Ehren von Davel habe ich beim Verlassen des Hotels „Major Davel“ vor seinem Denkmal am See eine Kniebeugung gemacht.

1. Begrüssung

Bei einem Glas Mineral, das bei hochsommerlicher Hitze von den Anwesenden Edouard, Pump, Tati und Pinot sehr gesch tzt wird, begrüsst der scheidende Pr sident, Edouard, die Anwesenden und bedauert, wie auch wir andern, die Abwesenheit von J rg, der aus gesundheitlichen Gründen an dieser GV nicht teilnehmen kann. Er und wir alle wünschen ihm auf diesem Weg eine baldige Genesung.

2. Wahl des Tagespr sidenten und Protokollführers

Der Tradition und seinen Fähigkeiten zuliebe wird der scheidende Pr sident zum Tagespr sidenten gewählt. Damit Pump direkt aus dem Schneider ist, schlägt er in Blitzesschnelle Pinot zum Protokollführer vor, der ohne Murren die ihm zugestandene Ehre annimmt. Er vertritt damit den zukünftigen Präsidenten.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Keine Einwände. Da Pump seine Kehle mit Wasser nicht genug befeuchten konnte bestellt er mit grösstem Einverständnis von Prokollf hrer ein Bier. Edouard tischt nun halb Dänemark auf und wir prostern, diesmal mit richtigem Stoff, auf J rg und Maya, die Abwesenden von heute.

4. Protokoll vom 30.8.2014 in Cereneaux-au-Maire (JU)

Das Protokoll wird unter Verdankung genehmigt.

2)

Generalversammlung CPD vom 29.8.2015

5. Jahresrückblick

Was zur Tradition geworden, trafen sich die Etiennes und die Karlen im Herbst zur Brisolé in Savièse und im Frühjahr am Genfersee zu Filets de perche. Im Sommer trafen sie sich auf Einladung gemeinsamer Bekannten im schlossartigen Chalet aus dem 18. Jh. in den Mayens de Sion. Der Schreibende ergötzte sich an heiligen und heilenden Wasser in Montecatini, diesmal schon im Frühjar, während Edouard und Karen in Andalusien auf einer Kreuzfahrt mit den oben erwähnten Wallisern Bekanntschaft machten. Todesfälle aus der nahen Verwandtschaft führten Karen und Edouard zweimal nach Dänemark.

Beatrice und Tati sind glücklich in ihr neues Domizil (200m vom alten entfernt) eingezogen. Glücklich, überglücklich, wie Tati zu berichten weiss, was sie aber nicht daran hinderte für einen Monat nach Florida zu reisen. Den kommenden Präsidenten, Jeff Bush haben sie allerdings nicht getroffen. Florida: 2000 Meilen mit dem Auto, Besuch vieler schöner Strände und Städte, Links und Rechts, beidseits voll von Latinos, schicke und weniger schicke Restaurants, wo eine Serviertochter, der Tati wohl zu tief oder unter die Augen schaute, ihm einen Teller voll Sp'aghetti im Ausrutschen über das frisch geglättete Hemd leerte und im sonst so sonnigen Florida sie nur selten die Sonne zu sehen bekamen. All das ist aber nicht der Grund dafür, dass sich Tati zur GV mit einem bockleiterartigen Gestell an der diesjährigen GV präsentierte. Es war und ist ein operierter Sehnenriss an der linken Schulter. Pinot lebt seit bald drei Jahren mit einer angerissenen Sehne an der rechten Schulter. Kommentar des Arztes: „In Deinem Alter, in Pension operiert man sowas nicht mehr.“

Tati erzählt auch von seiner Klassenzusammenkunft, an die er infolge seiner Operation Beatrice delegieren musste, die ihn aber brillant, beladen mit 10 salonfähigen Appenzeller Witzen, zu vertritt wusste. Von den 40 Ursprünglichen leben noch 20.

Von den 20 waren 5 zu altersschwach; es blieben 15; die 15 waren 4 Männer und 11 Damen. (Der Chronist: da sage noch einer, Männer leben länger)

Pump weiss zu berichten er sei nun schon seit zwei Jahren rauchfrei und brüstet sich. Was ist das schon gegen die 29 Jahre von Pinot. Er dreht weiterhin jeden Tag seine Golfrunde, findet aber dennoch Zeit für speziae rare von Tomaten, Radisli, Basilikum und anderes mehr. Was bleibt da noch für Anne-Marie? Ja doch, er war auf Gran Canaria zum Golf spielen.

./.

3)

Generalversammlung CPD vom 28.8.2015

6. Würdigung des scheidenden Präsidenten

Edouard, hast's brav gemach, hast's brav gemacht, drum lacht man Dich jetzt nicht aus. Der Dank aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der diesjährigen GV sei Dir gewiss.

7. Ehrung einzelner Mitglieder

Pump meint man solle in Zukunft diese Kapitel bei so bescheidene Mitgliedern streichen. Dennoch: Edouard ehrt Tat zu seinen **80 Jahren** mit einer Flasche **Pomard**; er soll der Lieblingswein von Napoleon gewesen sein.

8. Wahl des Mottos

„ Eine GV ohne Jürg und Maya
ist wie Badeferien am Himalaya. (Pump)

9 +10 Wahl des Präsidenten, Uebergabe der Präsidialien

Mit Akklamation und den besten Wünschen wird Jürg, ab jetzt, zum Präsidenten gewählt. Die Präsidialien wird ihm Edouard, nach Rücksprache, persönlich überbringen.

Nächste GV 26.27 August 2016

Für das Protokoll: Pinot

25. / 26.